

Patienten-Selbstbeurteilungsbogen „Self-screen Prodrom“

© Prof. A. Riecher-Rössler

Vielen Menschen entwickeln im Laufe ihres Lebens psychische Probleme. Meist ist dies die Folge einer Belastung, und die Krise geht wieder vorbei, wenn die Belastung vorbei ist.

Manchen Menschen verändern sich aber so anhaltend in ihrem Wesen und ihrer Leistungsfähigkeit, dass sie „einfach nicht mehr der Alte/die Alte“ sind.

Bitte kreuzen Sie an, ob solche anhaltenden Veränderungen bei Ihnen in den letzten Jahren neu aufgetreten sind.

Name:	Datum:	Trifft zu/nicht zu
	Trifft zu/nicht zu	
1. Erhöhte Sensibilität, Dünnhäutigkeit	<input type="radio"/> <input type="radio"/>	22. Sich abkapseln, sich zurückziehen, sich isolieren <input type="radio"/> <input type="radio"/>
2. Überempfindlichkeit	<input type="radio"/> <input type="radio"/>	23. Veränderungen im Verhalten (z. B. Selbstgespräche in der Öffentlichkeit) <input type="radio"/> <input type="radio"/>
3. Irritierbarkeit	<input type="radio"/> <input type="radio"/>	24. Aussagen von anderen, dass sich Ihre Sprache verändert habe <input type="radio"/> <input type="radio"/>
4. Reizbarkeit	<input type="radio"/> <input type="radio"/>	(z. B. nicht mehr so recht verständlich sei)
5. Nervosität, innere Unruhe	<input type="radio"/> <input type="radio"/>	25. Auffälliger Leistungsknick, eventuell mit Schwierigkeiten im Beruf, in der Schule usw. <input type="radio"/> <input type="radio"/>
6. Schlafstörung	<input type="radio"/> <input type="radio"/>	26. Vernachlässigung von Aufgaben und Pflichten <input type="radio"/> <input type="radio"/>
7. Mangel an Energie, Antrieb, Initiative oder Interesse	<input type="radio"/> <input type="radio"/>	27. Beruflicher Abstieg <input type="radio"/> <input type="radio"/>
8. Misstrauen	<input type="radio"/> <input type="radio"/>	28. Verlust des Ausbildungs- oder Arbeitsplatzes <input type="radio"/> <input type="radio"/>
9. Ängste	<input type="radio"/> <input type="radio"/>	29. Verschlechterung in der Beziehungsfähigkeit <input type="radio"/> <input type="radio"/>
10. Depressive Verstimmung	<input type="radio"/> <input type="radio"/>	(z. B. Partnerschaft, Familie, Beruf)
11. Weniger Gefühle empfinden	<input type="radio"/> <input type="radio"/>	30. Regelmässigen Konsum von Drogen begonnen (Alkohol, Cannabis, Kokain, Opiate, Beruhigungsmittel) <input type="radio"/> <input type="radio"/>
12. Starke Stimmungsschwankungen	<input type="radio"/> <input type="radio"/>	31. Bisherige psychiatrische oder psychologische Behandlung <input type="radio"/> <input type="radio"/>
13. Konzentrationsstörungen	<input type="radio"/> <input type="radio"/>	
14. Erhöhte Ablenkbarkeit	<input type="radio"/> <input type="radio"/>	32. Abschliessend möchten wir Ihnen noch eine Frage zu Ihrer Familie stellen. Gab es in Ihrer Familie und Verwandtschaft psychische Erkrankungen? (z. B. Schizophrenie/Psychosen, Depression, Ängste, Alkohol)
15. Geringere Belastbarkeit	<input type="radio"/> <input type="radio"/>	
16. Veränderung von Interessen (z. B. ungewohntes Interesse an Religiösem, Übernatürlichen)	<input type="radio"/> <input type="radio"/>	Ja <input type="radio"/> Nein <input type="radio"/> Weiß nicht <input type="radio"/>
17. Veränderung der Wahrnehmung (z. B. ungewöhnliche Dinge hören, sehen, riechen, schmecken)	<input type="radio"/> <input type="radio"/>	
18. Sich beobachtet, beeinträchtigt oder bedroht fühlen	<input type="radio"/> <input type="radio"/>	
19. Ereignisse und Dinge nicht mehr auf sich beziehen	<input type="radio"/> <input type="radio"/>	
20. Sich von anderen beeinflusst oder gesteuert fühlen	<input type="radio"/> <input type="radio"/>	
21. Ungewöhnliche Schwierigkeiten in Beziehungen	<input type="radio"/> <input type="radio"/>	Bitte prüfen Sie noch einmal, ob Sie alle Fragen beantwortet, und keine ausgelassen haben!